

700 Kinder mit dem nassen Element vertraut gemacht

DLRG verzeichnet ungeahnten Mitgliederzuwachs

SPEYER (bw). Dank Ehrenvorsitzendem Toni Röder, der die anstehenden Neuwahlen zügig durchführte, fand die DLRG-Generalversammlung im Clubheim des Wassersportvereins in erfreulicher Kürze statt. Der für weitere drei Jahre im Amt bestätigte Vorsitzende Peter Orth konnte mit einer sehenswerten Bilanz aufwarten: Neben der Fertigstellung der modernsten Rettungsstation von Rheinland-Pfalz, wofür die Domstädter auf der Bundestagung durch DLRG-Präsident Professor Dr. Schmitz ein dickes Sonderlob einheimsten, verzeichnete man einen ungeahnten Mitgliederzuwachs. 198 Neuzugänge gab es allein im vergangenen Jahr. Mit 1490 Beitragszahlern stellt die DLRG nach dem TSV den zweitgrößten Verein in Speyer.

Ehrungen für aktive Mitarbeit und Auszeichnungen für langjährige Vereinstreue prägten diese Generalversammlung, in der Toni Röder mit der Ehrenurkunde des Landesverbandes in Gold bedacht wurde. Mit der bronzenen Bundesauszeichnung wurden Hilde Bechtel, Margot Martin, Paul Meyer, Dieter Meyer und Peter Orth geehrt. Darüber hinaus gab es eine Vielzahl von Mitgliedern, die mit dem Marmorstein in Silber, Ehrenurkunden in Silber und Bronze gewürdigt wurden.

Weit über 700 Buben und Mädchen wurden im Berichtszeitraum im Rahmen des Kleinkinderschwimmens mit dem nassen Element vertraut. Nicht mehr zumutbar nannte Peter Orth die im Hallenbad Speyer herrschenden Zustände. Dies gelte - wie er sagte - für die Luft- und die Wassertemperatur ebenso wie für die Launenhaftigkeit der Schwimmeister. „Was wir

hier erleben, ist für jeden Ausbilder eine Zumutung“, so der Vorsitzende. Nachdem sich auch nach einem Gespräch mit Bürgermeister Wimmer keine Lösung abzeichne, wolle man die Konsequenz ziehen und notfalls die Arbeit im Hallenbad Speyer einstellen.

Orths Dank galt den Frauen der aktiven Mitglieder, die sehr oft auf ihre „bessere Hälfte“ verzichten mußten. Besonders hervorgehoben und gewürdigt als „DLRG-Motor“ wurde das Engagement des technischen Leiters Werner Bechtel. Idealismus und Können seiner Mitstreiter beim Bau der Rettungsstation im Binsfeld rückte der Geehrte ins rechte Licht, wo man mit 18 000 Mark in der Kasse eine Station im Wert von gut und gern 140 000 Mark errichtete. Nicht vergessen blieb ein Dankeschön an die vielen ungenannten Spender.

„Der Verein ist schuldenfrei, alle Rechnungen sind bezahlt“, freute sich Schatzmeister Paul Meyer. Revisor Paul Werner bestätigte ordnungsgemäße Buchführung. Die Entlastung der gesamten Vorstandschaft erfolgte einstimmig.

Nur wenige Änderungen brachten die Neuwahlen. Peter Orth steht in Reinhard Merker ein bewährter „Vize“ zur Seite. Der technische Leiter heißt auch weiterhin Werner Bechtel, Geschäftsführer ist Dieter Meyer, Schatzmeister Paul Meyer und Schriftführerin Klara Menke. Frauenwartin wurde Margot Martin, Pressewart Detlef Kröhnert. Beisitzer sind Rolf Beer, Richard Kerst und Karlheinz Anné. Jugendleiter wurde Hans Acker, zu Revisoren bestellte man Walter Backof und Paul Bekker.